

Stadt Fellbach • 13 • Marktplatz 1 • 70734 Fellbach

**Sabine Laartz**  
Pressesprecherin  
Leitung Büro der Oberbürgermeisterin

An die Redaktionen

Zimmer 159  
Telefon 0711 5851-222  
Telefax 0711 5851-300  
pressereferat@fellbach.de

29.09.2022

---

## **Neues Technologiegebäude geplant: Laborfläche und Netzwerk 5000 Quadratmeter moderne Gewerbefläche entstehen in Fellbach**

„Wir freuen uns auf den Baustart und die klare Weiterentwicklung des Schwerpunktes Life Sciences hier in Fellbach“, betont Fellbachs Oberbürgermeisterin Gabriele Zull beim Pressegespräch am Donnerstag, 29. September. Zusammen mit Axel Ramsperger als Vertreter des Investors Blue Estate und Dr. Klaus Eichenberg, Geschäftsführer der BioRegio Stern Management GmbH sowie Wirtschaftsförderer Dr. Christoph Pfefferle stellte sie den Bau eines neuen Technologiegebäudes in der Lise-Meitner-Straße vor. In dem 5-stöckigen Gebäude sollen unter anderem Laborflächen für Unternehmen aus dem medizinisch-analytischen Bereich sowie dem sogenannten Life Sciences zur Verfügung gestellt werden. Das Objekt soll unter dem Namen BLUE LAB vermarktet werden.

In der 2021 erarbeiteten Gewerbeflächenstrategie haben der Gemeinderat und die Verwaltung beschlossen, neben einer verstärkten Nachverdichtung und der moderaten Ausweitung von Gewerbeflächen auch auf zukunftsfähige, innovative Unternehmen zu setzen und im Bereich Life Sciences einen Cluster aufzubauen. „Unternehmen, die in ähnlichen Bereichen arbeiten, verstärken sich gegenseitig. Kooperationen werden erleichtert und neue Unternehmen angesprochen“, führte Christoph Pfefferle zu dem Wunsch einer Clusterbildung aus. Unter Life Sciences werden Unternehmen zusammengefasst, die im biotechnologischen Bereich arbeiten und forschen. „Das Themengebiet ist sehr vielfältig, innovationsstark und relevant, was nicht zuletzt die vergangenen Pandemiejahre gezeigt haben“, so Klaus Eichenberg. Der Geschäftsführer begleitet mit der Bioregion Stern Management GmbH Unternehmen und Gründer aus den Life Sciences. Life Sciences ist eine Schlüsselbranche und durch die Vernetzung mit Anlagentechnik, Pharmazie,

---

### **Rathaus | Postanschrift**

Marktplatz 1 • 70734 Fellbach  
Telefon Zentrale 0711 5851-0  
Telefax Zentrale 0711 5851-300  
E-Mail rathaus@fellbach.de

### **Sprechzeiten**

Mo – Mi 8:00 – 13:00 Uhr  
Do 13:00 – 18:00 Uhr  
Fr 8:00 – 13:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

**H** Haltestelle Lutherkirche  
**P** Parkhaus Stadtmitte

Informationstechnologie sowie vielen anderen Bereichen gewinne sie weiter an Bedeutung. Die Wertschöpfung sei enorm.

Eine der wichtigsten Voraussetzung für die Ansiedlung oder Weiterentwicklung von biotechnologischen Unternehmen ist allerdings die Verfügbarkeit von geeigneten Flächen. „Gewerbeflächen sind in der Region Stuttgart und auch in Fellbach Mangelware, passende Flächen für Biotechnologie-Unternehmen sind noch seltener“, stellt Pfefferle fest. In Raumhöhe und den technischen Voraussetzungen müssen die Flächen hohen Anforderungen entsprechen und sind daher in der Erstellung auch aufwendiger. „Alle verfügbaren Flächen sind derzeit ausgereizt“, bestätige Eichenberg diese Einschätzung.

Das geplante Technologiegebäude in der Lise-Meitner Straße füllt eine Bedarfslücke und wird bereits in der Planung von attraktiven Unternehmen nachgefragt. „Die Konzeption und Planung sind durch die Sachkenntnis in der Fellbacher Wirtschaftsförderung und die enge Zusammenarbeit mit der Bioregion Stern gefördert worden. Ich bin überzeugt, wir werden hier ein Gebäude erstellen, das großen Anklang finden wird“, sagt Axel Ramsperger. Die Blue Estate wird in Kürze mit der Umsetzung des Vorhabens starten. Die Baugenehmigung für das Technologiegebäude liegt bereits vor. Insgesamt sollen 5000 Quadratmeter Fläche auf fünf Geschossen entstehen. Ramsperger rechnet mit einer Bauzeit von 24 Monaten. Die räumliche Aufteilung wird bei ungefähr zwei Drittel Laborflächen und ein Drittel Büronutzung liegen.

„Die Planung und Konzeption des Technologiegebäudes hat durch die enge Zusammenarbeit gewonnen. Durch die Abstimmung konnten die Anforderung im Vorfeld abgestimmt und damit ein adäquates Angebot geschaffen werden“, ist auch Oberbürgermeisterin Zull sicher.